



Kirchen Kurier

**Neuer Gemeindebrief der
evangelisch - lutherischen Kirchengemeinden**

Dedesdorf



Esenshamm



Seefeld

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

Monatsspruch
MAI
2022

Inhaltsverzeichnis



Vorwort	Seite 3 u. 4
Gesundheit	Seite 5
Zum 10. August	Seite 6
Amtshandlungen	Seite 7 bis 9
Gemeindeausflug KG Dedesdorf	Seite 10
Einladungen	Seite 11 bis 15
Geburtstage Gemeinde Dedesdorf	Seite 16 bis 18
Himmelfahrt oder Vatertag	Seite 19
Aus den Gemeinden	Seite 22 bis 29
Pfingsten	Seite 30
Kinderseite	Seite 31
Geburtstage Gemeinde Esenshamm	Seite 32 bis 34
Wat op Plattdüütsch	Seite 35
Gottesdienstplan	Seite 36 u. 37
Erste Veranstaltungen	Seite 38
Vom Gottesgeist	Seite 39
Verwaltung und Kontakte	Seite 41 bis 43
Geburtstage Gemeinde Seefeld	Seite 44 u. 45
Krieg und Frieden	Seite 47
Impressum	Seite 48

Die Bibelzitate im Kirchen Kurier stammen aus der **Lutherbibel 2017**.
Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine gendergerechte Schreibweise verzichtet.

Beiträge und Wünsche an die Redaktion (W. Escher)
bitte an diese Mailadresse: kirchen-kurier@t-online.de

Liebe Leserinnen und Leser von der einen und der anderen Weserseite,

eine neue Ausgabe des Kirchen Kurier haben Sie erhalten und wir hoffen, dass Ihnen das neue gemeinsame Format gefällt.

Natürlich ist es noch ungewohnt, nicht mehr den „eigenen“ gekannten Gemeindebrief in Händen zu haben, aber vielleicht überwiegt ja doch auch die Neugierde zu sehen, was bei den anderen so los ist.

So locken aus der Kirchengemeinde Dedesdorf wieder schöne Konzerte Mitte Mai und Anfang Juli mit Chören und der Arp Schnitger Orgel.

Im Juni können wir zu einem besonderen Konzert in die Seefelder Kirche einladen und Ende Mai feiern wir den Rollergottesdienst ausnahmsweise in Esenshamm, damit alle teilnehmen können, die dabei sein wollen (bestimmte Roller dürfen nicht durch den Tunnel fahren, daher diesmal Gottesdienst in Esenshamm und vielleicht oder hoffentlich im Pfarrgarten).

Himmelfahrt, ein gemeinsamer Gottesdienst für alle drei Gemeinden in Esenshamm mit Taufen hoffentlich draußen.

Die Gottesdienste für alle drei Gemeinden finden Sie alle zusammen im Kirchenkurier, jeweils mit Ort und Uhrzeit. Da es eben ausschließlich Abendgottesdienste sind, „tummeln“ sich die einen oder anderen Taufen dann an Samstagen in den jeweiligen Kirchengemeinden.

So langsam werden auch die Gruppen und Kreise wieder „wach“ werden und wir werden schauen, wie wir mit der gewohnten und dennoch noch ungewohnten Situation klarkommen.

Viele sind noch verunsichert und ich weiß nicht, ob alle so ausnahmslos wieder kommen, die durch die Pandemie mehr und mehr Kontakte reduziert haben. Ich denke schon, dass wir vorsichtig und behutsam sein soll-(t)en, wenn wir uns wieder treffen.

Da zur Zeit des in Druck gehen des neuen Kirchenkurier noch nicht alle Termine feststanden, wann die Kreise wieder beginnen, achten Sie bitte auf die Ankündigungen in der Presse oder auf den jeweiligen Homepages der Kirchengemeinden. Einige Termine finden Sie bereits hier.

Vorwort

Das Kirchenbüro ist die nächste Zeit „verwaist“ und wird nur kommissarisch verwaltet, bitte hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, schreiben Sie uns eine Mail oder einen Brief. Dann werden wir uns melden.

Die Angelegenheiten der Friedhöfe (Dedesdorf und Esenshamm) wird Frau Heike Prietzel wieder übernehmen in bewährter Weise und im Büro wird Frau Astrid Wefer uns unterstützen.

Meine Bürozeiten finden Sie im Kirchenkurier und ich hoffe, dass ich die jeweiligen Zeiten auch einhalten kann.

An dieser Stelle wünschen wir unserer Sekretärin erst einmal eine gute Auszeit und eine gute Elternzeit.

Wir freuen uns schon jetzt, wenn sie wieder da ist ☺.

Und so grüße ich Sie mit Worten aus dem 2. Buch Mose 13,21:

*„Der Herr zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule,
um sie den rechten Weg zu führen,
und bei Nacht in einer Feuersäule,
um ihnen zu leuchten.“*

Dazu schreibt Katja Süß:

Gott segne dich auf deinem Weg
mit Atem über die nächste Biegung hinaus;
mit unermüdlicher Hoffnung,
die vom Ziel singt, das sie nicht sieht;
mit dem Mut, stehenzubleiben
und der Kraft, weiterzugehen.

In diesem Sinne, seien Sie behütet und gesegnet





Foto: Lehmann

Ich wünsche dir
in jeder Hinsicht
Wohlergehen
und Gesundheit,
so wie es
deiner Seele
wohlergeht.

3. Johannes 2

ICH BIN GOTTES GELIEBTES KIND

Kennen Sie schon den Geburtstagswunsch mit den drei X? Na, Xundheit, Xundheit, Xundheit! Ja, die Gesundheit ist ein hohes Gut. Das merkt man vor allem, wenn sie einem fehlt. So lautet ein kluges Sprichwort: „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ Natürlich wird auch in der Bibel die Gesundheit hoch eingeschätzt. Da heißt es: „Es ist besser, arm zu sein und dabei frisch und gesund als reich und nicht gesund. Kein Reichtum ist zu vergleichen mit einem gesunden Körper, und kein Gut gleicht der Freude des Herzens“ (Sirach 30,14.16).

Andererseits kann unter der Überschrift „Hauptsache gesund!“ auch zu viel des Guten getan werden. Schon der Philosoph Platon hatte erkannt: „Die ständige Sorge um die Ge-

sundheit ist auch eine Krankheit!“ Wir wissen, dass sich Freude und seelische Ausgeglichenheit förderlich auf die Gesundheit des Körpers auswirken. Diesen Zusammenhang spricht auch der Monatsspruch für Mai an: Geht es der Seele gut, gelingt Leben leichter und der Mensch fühlt sich frisch und gesund. Also: „Hauptsache gesund!“? Ja und nein! Ich gerate schnell in ein Sorgenkarussell, in dem sich alles ängstlich um mein Wohlbefinden dreht, wenn ich mich nicht dankbar auf Gott besinne, der mir mein Leben geschenkt hat und immer wieder auch Gesundheit.

Deshalb ist für mich die Hauptsache, dass ich weiß: Ich bin Gottes geliebtes Kind – und das auch gerade dann, wenn ich krank bin.

REINHARD ELLSEL

Laurentiustag

In den ersten Tagen des Augusts freut man sich in Dedesdorf und den umliegenden Ortschaften auf den Dedesdorfer Markt, das größte Volksfest weit und breit. Von alters her wird in Dedesdorf, ursprünglich am 10. August, Markt abgehalten. Der Markt geht auf die Kirchweih zurück. Eine Kapelle ist in Dedesdorf um 1050 erbaut worden. Hundert Jahre später, um 1150 ist die Kapelle zur selbstständigen Pfarrkirche erhoben worden und wurde St. Laurentius geweiht.

Schon in der Frühzeit des Christentums galt Laurentius als bedeutender Heiliger. Der Überlieferung zufolge war er als Archidiakon von Rom für die Verwaltung des örtlichen Kirchenvermögens und seine Verwendung zu sozialen Zwecken zuständig. Nachdem der römische Kaiser Valerian Papst Sixtus II. hatte enthaupten lassen, wurde Laurentius ausgepeitscht und aufgefordert, den Kirchenschatz innerhalb von drei Tagen herauszugeben. Daraufhin verteilte Laurentius diesen an die Mitglieder der Gemeinde, versammelte eine Schar von Armen und Kranken, Verkrüppelten, Blinden, Leprösen, Witwen und Waisen und präsentierte sie als „den wahren Schatz der Kirche“ dem Kaiser. Der Hauptmann, vor dem Laurentius erschienen war, ließ ihn deswegen mehrfach foltern und dann auf einem glühenden Eisenrost hinrichten. Aus diesem Grund wird der Märtyrer mit dem Rost als Attribut dargestellt. Einigen Überlieferungen zufolge soll er beim Erleiden des Martyriums fröhlich gescherzt haben. Seine letzten Worte soll er an den Kaiser gerichtet haben: „Du armer Mensch, mir ist dieses Feuer eine Kühle, dir aber bringt es ewige Pein.“ Laurentius starb am 10. August 258.



*St. Laurentius, dargestellt mit Rost
und Märtyrerpalme*

Als Laurentius im Auftrag seines großen Vorbildes Sixtus II. die Reichtümer der Kirche an die Armen verschenkte, handelte er damit als echter Diakon der Kirche. Damit ist er gerade in heutiger Zeit ein großes Vorbild. Trotz des Wissens um das Risiko seines Handelns wollte er den Armen helfen und dem Unrechtssystem widerstehen. Dies hat er in eindrucksvoller Weise gezeigt.

Seit frühester Zeit sind zahlreiche Kirchen St. Laurentius geweiht worden. Allein in unserem Kirchenkreis sind es zwei, die Kirchen in Dedesdorf und Langwarden.

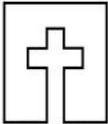
Kirchengemeinde Dedesdorf



Taufen

Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.
(Galater 3,26)

02.04.22 **Laura Melzer, Jührde**



Beerdigungen

Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig
gemacht werden. (1. Korinther 15,22)

- 02.02.22** **Holger Buggeln, 70 Jahre, Neuenlande**
13.02.22 **Hilde Hinrichs, geb. Kraas, 87, Loxstedt**
18.02.22 **Marianne Strebe, geb. Mehrstens, 89 Jahre, Büttel**
04.03.22 **Hannelore Eichel, geb. Flömer, 80 Jahre, Ueterlande**
05.03.22 **Traute Horstmann, geb. Neubauer, 87 Jahre, Dedesdorf**
15.03.22 **Lisa Redmann, geb. Wellbrock, 85 Jahre, Bramstedt**
18.03.22 **Erika Bergner, geb. Hahn, 88 Jahre, Bremerhaven**
21.03.22 **Peter Riesenweber, 74 Jahre, Overwarfe**



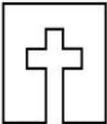
Kirchengemeinde Esenshamm



Goldene
Hochzeit

Wer eine Frau gefunden hat, der hat etwas Gutes gefunden und Wohlgefallen erlangt vom HERRN. (Sprüche 18,22)

**24.03.22 Lothar und Margret Falk, geb. Kruse,
Esenshamm**



Beerdigungen

Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod. (1. Korinther 15,26)

10.02.22 Luise Timmermann, geb. Hinrichs, 92 Jahre, Esenshamm

13.02.22 Volker Höckrich, 54 Jahre, Esenshamm

15.02.22 Andreas Kuck, 53 Jahre, Esenshamm

22.02.22 Johann Töllner, 87 Jahre, Esenshamm



Kirchengemeinde Seefeld



Taufen

Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. (Galater 3, 27)

12.03.22 Eline Leni de Witt, Hannover



Goldene
Hochzeit

Wem eine tüchtige Frau beschert ist, die ist viel edler als die köstlichsten Perlen. (Sprüche 31,10)

**24.02.22 Hans-Georg und Karin Hagemann, geb. Rädiker,
Seefelder Außendeich**

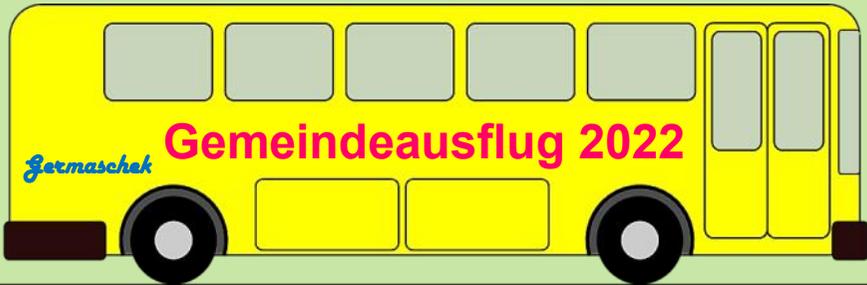


Diamantene
Hochzeit

Die Furcht des HERRN mehrt die Tage; aber die Jahre der Gottlosen werden verkürzt. (Sprüche 10,27)

**06.04.22 Gerold und Hella Spohler, geb. Poppe,
Norderseefeld**





Endlich laden wir wieder ein !
Gemeindeausflug 2022
am Mittwoch 31. August

Wir unternehmen eine Überraschungstour durch die Wesermarsch und schnuppern Nordseeluft im Butjadinger Land.

Am Nachmittag halten wir zum Kaffeetrinken. Zu Abend essen werden wir ab ca. 18:30 Uhr in einem gemütlichen Gasthaus.

Abfahrt ab 12:00 Uhr

von den Haltestellen
Wiemsdorf, Dedesdorf, Overwarfe, Ueterlande und Jührde

Kosten: 30,- €

Die Getränke zum Abendessen sind nicht enthalten. Da die Kosten im April kalkuliert wurden, können sie sich noch geringfügig ändern.

**Bitte bis zum 17. August nur bei Martina Dietzel
Tel.: 04740-1411196 anmelden.**

Einladung

Die Arp Schnitger Gesellschaft veranstaltet im Jahr 2022 drei besondere Festkonzerte rund um das Werk von Heinrich Schütz.

Am Freitag, 13. Mai um 19.30 Uhr in St. Laurentius, Dedesdorf, am Samstag, 14. Mai um 19.30 Uhr in St. Cyprian und Cornelius, Ganderkesee und am Sonntag, 15. Mai um 17 Uhr in St. Cosmas und Damian, Bockhorn.

Heinrich Schütz (1585-1672) war der bedeutendste Musiker des 17. Jahrhunderts und wurde zu Lebzeiten „für den allerbesten Teutschen Componisten gehalten“. Zum Gedenken an das 350. Jahr seines Todes wird das Weckmann-Consort mit den historischen Orgeln des 17. Jahrhunderts in Dedesdorf, Ganderkesee und Bockhorn drei Jubiläumskonzerte aufführen.



Die Musiker werden in großer Besetzung mit Sängern, Streichern und Bläsern auftreten, sowie es zur Schütz' Zeiten üblich war und heute selten aufgeführt wird. Der Arp Schnitger Gesellschaft geht es darum, die historischen Orgeln und die Emporenanlagen in das Konzept mit einzubeziehen.

Damit wird dem Zuhörer ein einzigartiges Hörerlebnis nach neuesten Erkenntnissen der historischen Aufführungspraxis geboten. Auf dem Programm des Abends stehen Werke von Matthias Weckmann, Heinrich Schütz und Giovanni Gabrieli in verschiedensten Besetzungen.

Die beiden Schnitger-Orgeln in Dedesdorf und Ganderkesee und die Christian Vater Orgel in Bockhorn, die in diesem Jahr ihren 300. Geburtstag feiert, werden sowohl solistisch als auch begleitend im großen Ensemble zu hören sein.

Dank der großzügigen Förderung durch die Karin und Uwe Hollweg Stiftung und durch die Oldenburgische Landschaft, kann die Arp Schnitger Gesellschaft diese Konzerte ohne festen Eintritt anbieten, bittet aber um eine Kollekte, um die Kosten zu decken.

Der Einlass erfolgt jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn.

Informationen finden Sie auch unter: www.arp-schnitger-gesellschaft.de

Orgelexkursion

anlässlich der „WESERFESTSPIELE“ 2022

Sonnabend, den 28. Mai 2022

Abfahrt: Bremerhaven Hauptbahnhof ab 10.00 Uhr
Zusteigemöglichkeit in den Bus in Dedesdorf

ORGELKUNST ENTLANG DER WESER
Orgeln und Orgelmusik des 17. und 18. Jahrhunderts

Die reiche Orgellandschaft des 17. und 18. Jahrhunderts im niedersächsischen Küstengebiet zieht immer wieder Gäste aus nah und fern an. Bei den Orgelexkursionen der Orgelakademie Stade werden die Instrumente in Erläuterungen und mit der Zeit entsprechender Musik vorgestellt. Dabei sind immer wieder interessante Dinge und Geschichten über Orgelspiel und Orgeln zu erfahren und zu hören.

Auf dieser Tour geht es auf beiden Seiten der Weser entlang und die erste Orgel auf dem Weg ist ein barockes Werk des berühmten Arp Schnitger in Dedesdorf. Die letzte Station ist Langwarden. Dort befindet sich eine Orgel von Harmen Kröger, der diese zusammen mit seinem Gesellen Berendt Huß erstellte. Huß wiederum ist der Lehrmeister von Schnitger.

Zur Mittagszeit ist in Rodenkirchen eine Orgel der Barockzeit zu erleben, die im Laufe ihrer Zeit viele Verwandlungen erlebt hat.

10:30 Uhr Dedesdorf, St. Laurentius
Orgel von Arp Schnitger (1697/98), restauriert durch Firma Führer (1998)

12:00 Uhr Rodenkirchen, St. Matthäus-Kirche
Orgel der Firma Führer (1986) hinter dem historischen Orgelprospekt von Johann Hinrich Klapmeyer (1758)

13:00 Uhr Mittag Rodenkirchen im Restaurant Friesenheim

15:00 Uhr Langwarden, St. Laurentius
Orgel von Hermann Kröger (1650/51), restauriert durch J. Ahrend Orgelbau (2015)
ca. 17:30 Uhr zurück am Hauptbahnhof Bremerhaven

Teilnehmerbeitrag: 59 €, Mitglieder d.er Orgelakademie Stade 53 € Der Teilnehmerbeitrag enthält Bustransfer und Orgelführungen. Das Mittagessen und Getränke sind vor Ort von den Teilnehmern selbst zu bezahlen

Veranstalter: **ORGELAKADEMIE STADE**

Beim Johanniskloster 11 21682 Stade

Telefon: 00 49 - (0) 41 41 - 778385 Fax: 00 49 - (0) 41 41 – 778387

Homepage: www.orgelakademie.de

e-mail-Adresse: info@orgelakademie.de

Bürozeiten: Di und Do 9.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 20. Mai 2022

Leitung der Orgelexkursion, Orgelvorfstellungen und Moderation: **Natalia Gvozdкова** (Orgelsachverständige der Ev. - Luth. Kirche in Oldenburg und Kantorin zu Berne)
und **Martin Böcker** (künstl. Leiter der Orgelakademie Stade, Orgelsachverständiger und Kantor in Stade)



Martin Böcker studierte in Herford Kirchenmusik (A-Examen) und in Arnhem/NL historische Tasteninstrumente. Seit 1987 ist er Kantor in Stade und Organist an den beiden historischen Orgeln. Neben den Stader Aufgaben ist er seit 1995 Orgelsachverständiger in der Elberegion Niedersachsens und seit Gründung der Orgelakademie Stade 2002 deren künstlerischer Leiter.

Als Professor lehrte er an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg Orgelliteraturspiel, Orgelimprovisation und Orgelbaukunde. Er gab Konzerte in vielen Ländern West- und Osteuropas, Japan und Korea und war als Kursleiter und Juror an vielen Orten tätig.



Natalia Gvozdкова studierte Klavier am Saratower Konservatorium in Russland, Orgel, Cembalo und Kirchenmusik an der Bremer Hochschule für Künste. Während des Studiums war sie kirchenmusikalisch in Stade aktiv und wirkte in Konzerten mit, bei Orgelführungen stellte sie historische Orgeln in Stade, im Alten Land und in Buxtehude vor.

Außerdem arbeitete sie in der Orgelakademie Stade mit. In den Jahren 2010 bis 2014 war sie Kreiskantorin im Kirchenkreis Salzwedel in Gardelegen (Altmark) und erweiterte ihre Konzerttätigkeit, insbesondere an historischen Orgeln. Seit November 2014 ist sie Kantorin in Berne und Orgelsachverständige in der evang. luth. Kirche in Oldenburg. Im Kirchenkreis Wesermarsch ist Natalia Gvozdкова für Vermittlung und Pflege der Orgelkultur und Orgelmusik beauftragt.

NACHT der NACHT

Butjadinger Kirchen

Familienkirche in Eckwarden
Erzählkirche in Waddens
Münstermannkirche in Tossens
Bibelkirche in Burhave
Kinokirche In Stollhamm
Segenskirche in Burhave
Pilgerkirche in Tossens
Geschichtenkirche in Langwarden



Kark-ann-Diek.de

- Samstag
18. Juni 2022
18 - 24 Uhr

VERANSTALTER: EV. + KATH. KIRCHENGEMEINDEN BUTJADINGEN · EINTRITT FREI

Einladung

Aufmachen! Chorfest 2022

Sonnabend, 25. Juni 2022

10:00–19:00 Uhr in Oldenburg - ÉWE ARENA

Unter dem Motto „**aufmachen**“ wird am 25. Juni 2022 in Oldenburg erstmalig ein Kirchenmusikfest gefeiert. Gleichzeitig wird das **Chorfest** des Evangelischen Chorverbandes Niedersachsen-Bremen gefeiert. An vielen Orten der Stadt soll an diesem Tag „die Vielfalt der Kirchenmusik“ zum Klingen gebracht werden. Es werden etwa 1.500 Chorsänger:innen erwartet. Die kleine EWE ARENA wird als Veranstaltungsort dienen, da keine Kirche für ein solches Treffen groß genug ist. Die Arena ermöglicht es auch, dass Gäste teilnehmen können.

Aber auch in der Oldenburger Innenstadt wird es Konzerte, Workshops und Aktionen rund um die Kirchenmusik geben. Der Höhepunkt des Tages wird der **gemeinsame Abschlussgottesdienst aller Beteiligten** in der EWE-Arena sein, in dem auch eine eigens für das Fest angefertigte schwungvolle Komposition für Kinder, gemischten Chor, Blechbläser und Band von Michael Schütz zur Uraufführung gebracht werden wird. Auch viele Chöre aus der Wesermarsch haben sich für dieses Event angemeldet und auch schon das Notenheft für diesen Tag erhalten.

Mit dabei ist auch der **Chor Plan b aus Esenshamm**, der offen ist für weitere Sänger und Sängerinnen aller Stimmlagen!



Geburtstage in der Gemeinde Dedesdorf

Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein (Psalm 92,15)

Mai

Hartwig von Oehsen, 75 Jahre
Elfriede Grotheer, 84 Jahre
Ernst Röscher, 82 Jahre
Elisabeth Thomaschewski, 70 Jahre
Lothar Fischbeck, 72 Jahre
Hildegard Leopold, 84 Jahre
Werner von Glahn, 83 Jahre
Frerke Höpken, 84 Jahre
Irmgard Scholz, 76 Jahre
Gottfried Schwiers, 80 Jahre
Monika Böhm, 81 Jahre
Arno Leopold, 92 Jahre
Edith Troue, 89 Jahre
Harald Jordan, 70 Jahre
Christian Röthemeyer, 73 Jahre
Erna Schade, 84 Jahre
Norbert Kanngeter, 70 Jahre
Hildegard Dittmer, 87 Jahre
Karla Milotta, 99 Jahre
Manfred Goch, 85 Jahre
Helmut Frerichs, 88 Jahre
Helga Zimmermann, 90 Jahre

Juni

Imke Buchholz, 76 Jahre
Inge Kück, 81 Jahre
Helga Booken, 81 Jahre
Ingrid Hoes, 79 Jahre
Evelyn Schoppenhauer, 73 Jahre
Heide Stöwing, 80 Jahre

Ursel Skeraitis, 81 Jahre
Gerhard Pahlow, 70 Jahre
Monika Weiß, 74 Jahre
Brigitte Däter, 70 Jahre
Ingeburg Gallasch, 74 Jahre
Gisela Notholt, 72 Jahre
Otto Kaiser, 77 Jahre
Marlies Schoppenhauer, 80 Jahre
Monika Kolbe, 76 Jahre
Annelore von Oesen, 87 Jahre
Hannelore Wantje, 71 Jahre
Lisa Staben, 81 Jahre
Berta Knabbe, 90 Jahre
Karin von Oesen, 79 Jahre
Ulrike Ludwig, 72 Jahre
Fritz Ehlers, 83 Jahre

Juli

Lisa von Hasseln, 75 Jahre
Rolf Ronnenberg, 82 Jahre
Alwin Erbst 84 Jahre
Ingrid Gibramczik, 75 Jahre
Margrit Peschties, 92 Jahre
Adolf Ehlers, 88 Jahre
Eta von Oesen, 85 Jahre
Erika Bohlen, 85 Jahre
Lieselotte Hancken, 88 Jahre
Bodo Meier-Oetjen, 79 Jahre
Wolfgang Wantje, 73 Jahre
Lutz Schoppenhauer, 73 Jahre
Ursel Kobbenbring, 80 Jahre
Helga Hise-Dogan, 70 Jahre
Helga Schneider, 88 Jahre

August

Ingrid Howe, 85 Jahre
Angelika Meier-Oetjen, 71 Jahre
Hannelore Ganten-Lange, 91 Jahre
Anke Leopold, 76 Jahre
Joost Schmidt-Eylers, 77 Jahre
Helmut Bode, 81 Jahre
Walter Ronnenberg, 76 Jahre
Ingrid Schoppenhauer, 89 Jahre
Selma Horstmann, 88 Jahre
Brigitte Wilkens, 72 Jahre
Horst Otten, 83 Jahre
Friedel Kobbenbring, 81 Jahre
Elke Kraft, 74 Jahre
Jonny Wennhold, 86 Jahre
Karl Schultz, 81 Jahre
Günter Caspar, 83 Jahre
Annemarie Beckers, 71 Jahre
Ingeburg Erbst, 84 Jahre
Elisabeth Ruppert, 83 Jahre
Manfred Jansen, 71 Jahre



Vatertag

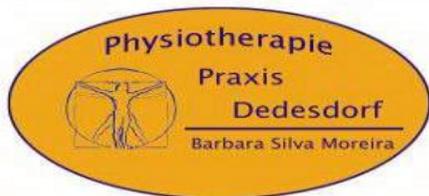
Christi Himmelfahrt:
Was ist daran denn
die Attraktion?

Jesus hat uns den Himmel
erschlossen.
Er ist schon da.
Für unsere irdische
Lebensfahrt
haben wir einen
Heimathafen
bei Gott,
unserem himmlischen
Vater.

Also doch:
Vatertag!
So gesehen, Ja.

Reinhard Ellsel zum Spruch zu Himmelfahrt / Exaudi:

„Jesus Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen“ (Johannes 12,32)



Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage
Klassische Massage
Wellnessmassage
Hausbesuche
und vieles mehr ...

Wiemsdorfer Kirchweg 8
27612 Lox.-Dedesdorf
Tel.: 04740-140301
Fax: 04740-140306



Der Mensch im Mittelpunkt ...

www.physiotherapie-dedesdorf.de · info@physiotherapie-dedesdorf.de

Heide`s Haarstübchen

Landwürderstr.35
27612 Loxst.-Dedesdorf

Öffnungszeiten

Di. u. Fr.: 9.00-17.30

Mi.: 9.00-12.00

Do.: 13.00-17.30

Sa.: 8.00-13.00

Telefon: 04740 / 1216

Inh. H.Wohlers



Richard Germaschek

Inh. Jürgen Germaschek

Omnibusbetrieb

Ausflugs-, Vereins- und Gesellschaftsfahrten



Fährstraße 9 · 27612 Loxstedt-Dedesdorf · Tel. + Fax 0 47 40/333

E-Mail: j.germaschek@gmx.de

Matthias Kück

Bau- und Möbeltischler

27612 Loxstedt

Tel. (04744) 73 00 45



Dachdeckermeister
ALEXANDER LAVERENTZ-KÖRK

Alexander LAVERENTZ-KÖRK
Dachdeckermeister
Mobil 0171 / 496 25 51



Wiemsdorfer Dorfstraße 39 · 27612 Loxstedt-Wiemsdorf
Telefon 04740 / 140 395 · Mobil 0171 / 496 25 51
info@koerk-dach.de · www.koerk-dach.de

MINA & Freunde



Visitation wir bekommen Besuch in unseren Kirchengemeinden

In diesem Jahr ist es soweit, wir Kirchengemeinden Dedesdorf – Esenshamm – Seefeld (D-E-S) bekommen Besuch von einem Team aus dem Kirchenkreis Wesermarsch, dem Visitationsteam.

Zusammen mit der Kreisfarrerin Christiane Geerken-Thomas macht sich ein Team aus 8 Haupt- und Ehrenamtlichen auf in unsere Kirchengemeinden.

In einem ersten Vorbereitungstreffen im März in den neu renovierten Räumen des Gemeindehauses waren alle drei Gemeindeglieder eingeladen.

Frau Kreisfarrerin Geerken-Thomas berichtete von ihren Erfahrungen aus den vergangenen Besuchen und machte deutlich, wie besonders „unsere“ Visitation nun ist, da sie direkt alle drei Kirchengemeinden umfasst, die nun unter einem Pfarramt zusammen arbeiten (sollen).

Der Zeitraum im September „beginnt“ mit der Konfirmation in Dedesdorf am 4. September um 10:00 Uhr und „endet“ am 18. September mit einem Gottesdienst am Nachmittag in Esenshamm um 15:00 Uhr, der von dem Visitationsteam gestaltet wird.

In der Zwischenzeit werden Besuche gemacht und Gespräche geführt mit Ehrenamtlichen, den Mitarbeitenden, Kreisen, dem Gemeindegliederrat.

Im Anschluss an den Abschlussgottesdienst findet in Esenshamm noch eine Gemeindeversammlung für alle drei Gemeinden statt, auf der Anliegen, Fragen und Ideen an das Visitationsteam gerichtet werden können. Begleitet wird die Visitation von Oberkirchenrat Mucks-Bücker.

Und wie das so ist mit Besuchen, die sich ankündigen, gehört eben auch eine Menge an Vorbereitung dazu.

Nun sind wir deswegen nicht am Tapezieren und Renovieren, wie man das sonst macht, wenn sich hoher Besuch ankündigt, aber ein bisschen ist es schon so: Wir haben einen Fragebogen bekommen, die Statistik der vergangenen Jahre dienen zur Information für das Besuchsteam.

Und wir sollen jeweils für unsere Gemeinden ein Profil darstellen, damit die Besuchenden auch wissen, mit wem sie es hier zu tun haben.

Ein guter Anlass, die eigene Gemeinde mit allem, was so „selbstverständlich“ geworden ist, mal wieder konkret in den Blick zu nehmen. Das ist nun Aufgabe der Gemeindeglieder bis Mitte Mai.

Aber es gab noch mehr „Hausaufgaben“: eine Arbeitsgruppe aus allen drei Gemeinden beschäftigt mit der von uns selbst gewählten Fragestellung:

„Drei Gemeinden unter einem Pfarramt: Grenzen und Möglichkeiten der Kooperation“

Dazu soll ein rund dreiseitiger (DINA4) Bericht/Anregungen/Gedanken erstellt werden, den alle drei Kirchengemeinden beschließen und eventuell noch mit Anmerkungen versehen an das Team der Kreispfarrerin senden. Auch das bis Mitte Mai.

Anfang Juni treffen sich dann alle Gemeindekirchenräte mit dem Visitationsteam zum ersten Mal zur Besprechung und weiteren Vorbereitung.

Das „Renovieren“ hat also begonnen und wir freuen uns auf den Besuch, auf gute Gespräche und Anregungen und werden bis dahin auch alle Hände zu tun haben und sind gespannt auf das, was da auf uns zukommen wird.

Vielleicht haben Sie ja auch Fragen an uns und nutzen jetzt einfach die Chance, sie in diesen Besuch mit einfließen zu lassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Für die Kirchengemeinden Dedesdorf – Esenshamm – Seefeld

Pfarrerin Bettina Roth

Das Diakonische Werk Wesermarsch hat eine neue Leiterin.

Marie Theres Bücking wurde durch Kreispfarrerin Christiane Geerken-Thomas und Kreisdiakonieparrer Ingmar Hammann am 25. März in der Braker Stadtkirche in ihr Amt eingeführt. Ein bewegender Gottesdienst und ein anschließender Empfang mit tollem Fingerfood vom Café Mit-Mensch Region Wesermarsch & Tante Emma Laden haben die Amtseinführung zu einem ganz besonderen Ereignis gemacht.



Marie Theres Bücking ist 36 Jahre alt und bringt vielfältige Erfahrungen mit. Sie hatte bereits vor zwei Jahren ihre Arbeit in der Schuldnerberatung der Diakonie aufgenommen und hat im Jahre 2021 die Leitung übernommen. Aufgrund der Corona-Beschränkungen erfolgte die feierliche Amtseinführung erst jetzt.

Text: Joost Schmidt-Eylers

Danke für viele Jahre Ehrenamt

Stellvertretend für viele Menschen, die sich in unseren Gemeinden ehrenamtlich engagieren möchten wir in diesem Gemeindebrief einmal DANKE sagen.



Wir stellen heute Frau Ida Schultz aus Ueterlande (Kirchengemeinde Dedesdorf) vor, die sich viele Jahrzehnte für die Kirchengemeinde engagiert und eingesetzt hat.

Regelmäßig war sie in unserem Seniorenkreis dabei, Kaffee kochen, da sein, Gespräche führen, Zeit haben für andere, Besuche machen, herzlich in den Arm nehmen, Trost zu sprechen, da sind nur ein paar ihrer Tätigkeiten.

Bis vor kurzem hat Frau Schultz auch den Gemeindebrief (Laurentiusbrief) in Ueterlande bei Wind und Wetter ausgetragen. Auch hier hat sie sich immer Zeit genommen für das eine oder andere Gespräch am Gartenzaun und viele Kontakte (nicht nur) in „ihrem“ Dorf gepflegt. Und ich habe nie ein Wort des Bedauerns gehört, immer Kümmern, Unterstützen, ein bisschen das Reich Gottes auf Erden spürbar und sichtbar machen.

So sind ganz viele Menschen in unseren Gemeinden unterwegs, tragen Gemeindebriefe aus, telefonieren zu Geburtstagen im Namen der Kirchengemeinde oder sind bei Jubiläen dabei, machen Besuche und bringen somit die Grüße der Kirchengemeinde zu den Menschen.

Es sind so viele „kleine“ Engel unterwegs, die manchmal ganz im Verborgenen ihren Dienst tun und uns damit unterstützen.

Ihnen allen, wenn wir auch nicht alle namentlich hier nennen können, gebührt unser großer Dank in Dedesdorf, Esenshamm und Seefeld! Wir freuen uns über jeden Menschen, der unsere Gemeinden mit seiner persönlichen Lebenszeit bereichert und Anteil haben lässt an seiner Unterstützung.

Auch ehrenamtliches Engagement hat einen Anfang und ein Ende. Wir sind dankbar für die geschenkte Zeit und bitten für alle, die sich nun anderes engagieren möchten oder einfach etwas abgeben möchten, dass sie auch weiterhin behütet und geschützt sind von Gottes Segen.

Ein herzliches Gott befohlen möge alle begleiten.

Bettina Roth, Pfarrerin

Abendgottesdienste mit Choral-Messe

An zwei Sonntagen im Juni und Juli können sich Gottesdienstbesucher in Dedesdorf und Seefeld auf ein besonderes musikalisches Ereignis freuen. Am 12. Juni um 19 Uhr in Seefeld und am 3. Juli um 18 Uhr in Dedesdorf werden die Gottesdienste mit einer Choralmesse von Georg Philipp Telemann begleitet.

Georg Philipp Telemann (1681—1767) war ein deutscher Komponist des Barock. Er prägte durch neue Impulse, sowohl in der Komposition als auch in der Musikanschauung, maßgeblich die Musikwelt der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Für den evangelischen Gottesdienst komponierte Georg Philipp Telemann (1681-1767) insgesamt 15 Messen, die aus den zwei Sätzen Kyrie und Gloria bestehen. In 11 Messen legt Telemann eine Choralmelodie zu Grunde. Sie wird zeilenweise über das ganze Werk verwendet und sorgt für einen hohen Wiedererkennungswert. Spannend ist, wie Telemann es schafft, dass sich der Ausdruck (ernst, heiter, getragen, flott) ändert, je nach dem was für musikalische Figuren in den Begleitstimmen passend zum Text erklingen. Mit der Messe über "Komm Heiliger Geist" (EG 125) werden die rund 20 Sänger und Sängerinnen des Vokalensembles Wesermarsch zu Gast sein.

In Seefeld übernimmt Natalia Gvozdikova die Orgelbegleitung. Die Leitung hat Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen.



Vokalensemble Wesermarsch

Friedensandachten

Der Beginn des Krieges in der Ukraine durch den Einmarsch russischer Truppen am 24. Februar erschütterte die Menschen in unseren Kirchengemeinden. Um der Angst, der Hilflosigkeit und dem Entsetzen etwas entgegenzusetzen, hatte der Dedesdorfer Gemeindegemeinderat beschlossen, jeden Freitag um 18.00 Uhr eine Friedensandacht in unserer Laurentiuskirche zu halten.

Regelmäßig ab dem 4. März kamen unterschiedlich viele Besucher in die Kirche und beteten für die Menschen in der Ukraine und für die Frauen und Kinder, die das Land verlassen mussten. Die Gemeindeglieder wollen mit ihren Gedanken an den Krieg nicht alleine gelassen werden. Was wir tun können, ist unsere Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen und unsere Fürbitte für die Menschen der betroffenen Regionen zu sprechen.

Mitglieder des Gemeindegemeinderates waren auch stets anwesend. Die musikalischen Andachten wurden bis zum 8. April von Dustin Lindtner und von Yulia Sauer durchgeführt. Die Friedensandachten werden auch weiterhin jeden Freitag um 18:00 Uhr gehalten.



*Die Protagonisten der
Dedesdorfer Andachten:*

*vo. li.: Ilka Schröder und
Georg Addicks (GKR),
Sybille Addicks, Yulia Sauer,
Dustin Lindtner*

Angesichts des fortdauernden Krieges in der Ukraine laden die evangelischen Kirchengemeinden der Region "nördliche Wesermarsch" von Mittwoch, den 30. März an jeden Mittwoch um 19.00 Uhr zu einem Friedensgebet ein. Die Orte wechseln quer durch die ganze Region. Das Friedensgebet dauert etwa 30 Min und wird nach einer einfachen Liturgie gefeiert. Sie beinhaltet musikalische Elemente, Gebet, Stille und einen Impuls. Die Einladung zu den Friedensgebeten richtet sich ausdrücklich an alle Menschen, die mit ihren Gedanken angesichts des Krieges nicht alleine bleiben wollen.

Am 06. April hat unsere Pfarrerin Bettina Roth in der St. Lambertikirche in Eckwarden die Friedensandacht gehalten

Text: u. Foto: Joost Schmidt-Eylers

Licht aus – ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine:

Die Gemeindekirchenräte aus Dedesdorf, Esenshamm und Seefeld haben sich darauf verständigt, ein Zeichen zu setzen nach dem Beispiel der Kirchengemeinde Burhave. Wir werden bis auf Weiteres die Beleuchtung der Kirchen abschalten.

Ja, es ist ungewohnt, die Vorstellung, dass unsere schönen Kirchen, die sonst abends hell erstrahlt waren, nun im Dunkeln zu sehen. Aber wir waren uns einig, dass es neben Andachten noch ein weiteres Zeichen geben muss, um unsere Solidarität mit geflüchteten Menschen zu zeigen. Sie wohnen in unserer Region, versuchen hier, sich von dem Schrecken des Krieges zu „erholen“, so das überhaupt möglich ist. Sie wünschen sich nichts mehr, als nach Hause zurück kehren zu können. In unseren Gemeindehäusern finden sie Zuflucht, Kontakt zu anderen, die ihre Sprache sprechen.

Das Refugium Wesermarsch und viele Ehrenamtliche begleiten die Menschen, die nun hier bei uns vorübergehend ein Zuhause haben. Manche waren auch schon in unseren Andachten und sehr bewegt, dass wir an sie denken und dafür Andachten feiern, mit ihnen und für sie beten.

Das mag nach wenig aussehen, aber ich vertraue der Kraft des Gebetes, dass sie anderen Menschen Halt und Kraft gibt. Um eben ein weiteres Zeichen zu setzen neben unseren Gebeten, lassen wir das Licht an unseren Kirchen, so es alleine zu schalten ist, aus. In Esenshamm leuchten lediglich die beiden Herrenhuter Sterne im Glockenturm als Hoffnungslight.

Bettina Roth, Pfarrerin

**Mut ist Angst,
die gebetet hat.**

Corrie ten Boom

Corrie ten Boom, 15. April 1892 - 15. April 1983, war eine niederländische Christin und Judenretterin, die während der nationalsozialistischen deutschen Besetzung der Niederlande eine Untergrundorganisation gründete, mit der zahlreiche Juden vor dem Holocaust gerettet wurden. Dafür wurde sie später von der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem mit dem Ehrentitel **Gerechte unter den Völkern** ausgezeichnet.

Konfirmandenunterricht in unseren Gemeinden

Die immer noch bestehenden Corona-Beschränkungen erschweren die Zusammenkünfte der Konfirmanden natürlich wie alles andere auch. Trotzdem konnten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aller drei Kirchengemeinden regelmäßig zum Unterricht und zu diversen Aktivitäten treffen.

PfarrerIn Bettina Roth und Kreisjugend-Diakon Hauke Bruns gestalteten die Treffen. Sie wurden dabei durch ehrenamtliche Helfer aus den Gemeinden unterstützt.

Aktuell sind durch den Krieg in der Ukraine nicht nur Erwachsene verunsichert. Gerade Kinder und Jugendliche werden in sozialen Medien, bei Gesprächen mit Freunden oder durch Nachrichten in Radio und Fernsehen mit dem Thema konfrontiert. Sie sprechen mit Gleichaltrigen in Schule und Freizeit darüber. Dabei entstehen Fragen, nicht selten auch Sorgen und Ängste. So war auch in den Treffen der Konfirmanden das Hauptthema die Bewältigung der vielfältigen Eindrücke und Informationen über das Thema Krieg.

In diversen Gesprächsrunden mit Pfarrerin Bettina Roth und Diakon Hauke Brund wurde versucht das Thema Krieg und Frieden zu verarbeiten. Diskussionen in kleinen Gruppen, das Lesen und die Interpretation von Bibeltexten halfen dabei. Gefühle und Gedanken mit Hilfe von gebastelten Kollagen zu dem Themenkreis auszudrücken, war ein weiterer Weg dazu.



Friedenstauben auf dem Altar im Laurentiushaus

Auch wenn nicht immer alle in ihrem örtlichen Treffen teilnehmen konnten, konnten sie dann an den Treffen einer anderen Kirchengemeinde teilnehmen. In den nächsten Terminen der Treffen der Konfirmandinnen und Konfirmanden geht es dann ganz gezielt um Glaubensfragen.

Für den September sind dann Konfirmationen geplant. Am 4. in Dedesdorf, am 11. und 18. September in Esenshamm, in Seefeld erst 2023.

Aus den Gemeinden



*Konfirmanden mit Pfarrerin und Diakon (ganz hinten)
vor dem Seefelder Gemeindehaus*



Basteln der Friedenstauben in Dedesdorf

Text u. Fotos: Joost Schmidt-Eylers

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?



Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genesareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt

noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!“ Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe.



Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie

folgen Jesus und werden seine Jünger. Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.



**An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag:
Herzlichen Glückwunsch!**

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand...
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Was zeigt Benni seinen Freunden?

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zermatsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker.

Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!



Ratschlaufsänger: Regenbogen

Geburtstage in der Gemeinde Esenshamm

Verwirf mich nicht in meinem Alter, verlass mich nicht, wenn ich schwach werde. (Psalm 71,9)

Mai

Inga Wemken, 84 Jahre
Reinhard Deters, 79 Jahre
Friedel Böhm, 83 Jahre
Marlies Klatt, 75 Jahre
Dieter Oellrich, 83 Jahre
Hanna Nordbruch, 82 Jahre
Enno Hadeler, 76 Jahre
Elfriede Pargmann, 84 Jahre
Edith Oellrich, 82 Jahre
Walter Kleinschmidt, 84 Jahre
Gerold Hessenius, 70 Jahre
Hermann Dwehus, 89 Jahre
Hans-Dieter Wiemers, 86 Jahre
Inge Heruth, 84 Jahre
Elsbeth Osigus, 70 Jahre
Irmtraut Sommer, 82 Jahre

Juni

Karin Windmüller, 78 Jahre
Ina Plugge, 75 Jahre
Karl-Heinz Sonder, 77 Jahre
Herta Grunau, 73 Jahre
Ingrid Zöllner, 74 Jahre
Lenchen Bruns, 71 Jahre
Alexander Beidek, 74 Jahre
Geriet Müller, 81 Jahre
Günther Sanders, 75 Jahre
Benno Böse, 79 Jahre
Rudolf Hübler, 82 Jahre

Johannes Sommer, 85 Jahre
Erika Melzner, 70 Jahre
Dirk Bogatzki, 71 Jahre
Ana Wolf, 73 Jahre
Liesel Schwarting, 79 Jahre

Juli

Irmgard Harbig, 77 Jahre
Edeltraut Thien, 71 Jahre
Roswitha Bogatzki, 71 Jahre
Lieselotte Böse, 78 Jahre
Anita Lopian, 81 Jahre
Karin Sanders, 71 Jahre
Anni Bucken, 77 Jahre
Brunhilde Bullwinkel, 84 Jahre
Hans-Jürgen Tietjen, 71 Jahre
Bodo Meinke, 73 Jahre
Frieda Achgelis, 79 Jahre
Helga Degen, 81 Jahre
Margret Falk, 71 Jahre

Leider haben wir in der letzten Ausgabe den Geburtstag von Frau Ammersken nicht nur im falschen Monat April verortet, sondern auch ihr Alter falsch angegeben.

Angelika Ammersken wurde in einem Schaltjahr am 29. Februar geboren und feierte in diesem Jahr ihren 78. Geburtstag.

Wir bitten sie, uns unseren Irrtum nachzusehen.

August

Eilert Cornelius, 81 Jahre
Lothar Heinen, 70 Jahre
Erich Wolff, 85 Jahre
Ruth Paesler, 80 Jahre
August Lübken, 85 Jahre
Annegret Hüpers, 78 Jahre
Waltraud Lübken, 81 Jahre
Klaus Büsing, 85 Jahre
Christa Bahlmann, 77 Jahre
Siegrid Stuhmann, 81 Jahre
Else Kleinschmidt, 75 Jahre
Edith Adamietz, 81 Jahre
Lili Günther, 90 Jahre
Marlene Schicke, 73 Jahre
Richard Luers, 88 Jahre
Monika Busche, 70 Jahre
Stephan Stuhmann, 83 Jahre



Deit dat nödig?

In disse Tiet passeert just veel: de Politikers kekelt all gegenanner an. De Umwelt, de angevlich use Generation kaputt makt hett, mööt rett werrn un to gooderlest käm denn noch de Corona-Virus, de de heele Welt op den Kopp stellt hett.

Ik bin nich mehr so ganz jung un hebb Gott si Dank kien Krieg mitmoken must. Over in mien Leven is ok so Eeniget vörkomen: Tschernobyl, de Muuerfall, de Flüchtlingskatastrophe sind een poor dorvon.

Dat all hebbt wi överstohn. Nich tolest, wiel wi dat Glück hebbt, in een Land to leven, wo all disse Krisen meistert wurrn sind. Doröver könnt wi froh ween.

Ok de Corona-Krise is in Düütschland, in Gegensatz to veele annere Länder, bit nu goot meistert wurrn. Dat hebbt wi nich tolest use Politikers to verdanken. De makt seeker ok nich allns recht. Könnt se jo nich, wiel so wat wie de Pandemie in de neje Tiet noch nich vörkommen is.

Over wo se sik nu Gedanken över makt, dat schleit dat Fatt den Bodden rut: Af nu dröff man to een Zigeuner-Schnitzel nicht mehr Zigeuner-Schnitzel sägen. Un to een Negerkuss nicht mehr Negerkuss – un ok nich Mohrenkopf. Dor hett sik doch sonst nüms an stört. Dat giff doch ok een Bauernfrühstück. Dat schmeckt lecker un dor hett sik doch noch kien Buer över opregt. Oder een Jägerschnitzel, een Winzerbraten. Wi hebbt fröher Cowboy un Indioner speelt. Dröff man vandogen ok nich mehr, wiel dat nu Indigene heet. Mit een Flitzebogen un een Püster dröff de Kinner ok nich mehr speelen. Un denn dat Theoter mit dat Gender-Sternchen. Dat hört sik an, as wenn den Schnacker just eene Fleeg in'ne Schnuut flogen is, wiel bi dat Sternchen eene lütte Pause makt ward.

Use düütsche Spraak is eene schöne Spraak. Dor schüllt de Lüü man nich so veel an ännern. Veel wichtiger is doch, dat man respektvull mit'n'anner umgeiht. Ganz egol, wekke Huutfarv or Herkunft sien Gegenöver hett.

Ik glööv, wenn sik de Minschen doran holt, kunnen de Politikers sik um wichtigere Themen ehre Gedanken moken.

Marieta Ahlers

Gottesdienstplan Mai und Juni

01.05.2022 Misericordias Domini	18:00 Uhr Gottesdienst in Dedesdorf
08.05.2022 Jubilate	19:00 Uhr Gottesdienst in Seefeld
14.05.2022	14:00 Uhr Taufe in Dedesdorf 16:00 Uhr Taufe in Esenshamm
15.05.2022 Cantate	19:00 Uhr Gottesdienst in Esenshamm
22.05.2022 Rogate	Andacht für Zuhause -übliche Verteilstellen-
26.05.2022 Christi Himmelfahrt	10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Pfarrgarten Esenshamm
28.05.2022	14:00 Uhr Taufe in Dedesdorf
29.05.2022 Exaudi	11:00 Uhr Rollergottesdienst in Esenshamm
05.06.2022 Pfingstsonntag	 18:00 Uhr Gottesdienst in Dedesdorf
06.06.2022 Pfingstmontag	10:30 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten Esenshamm
12.06.2022 Trinitatis	19:00 Uhr Gottesdienst in Seefeld mit Chormesse
19.06.2022 1. Sonntag nach Trinitatis	19:00 Uhr Gottesdienst in Esenshamm
25.06.2022	14:00 Uhr Taufe in Dedesdorf
26.06.2022 2. Sonntag nach Trinitatis	Andacht für Zuhause -übliche Verteilstellen-

Gottesdienstplan Juli und August

02.07.2022	Taufen in Dedesdorf (Uhrzeit stand bei Drucklegung nicht fest)
03.07.2022 3. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Gottesdienst in Dedesdorf mit Choralmesse
10.07.2022 4. Sonntag nach Trinitatis	19:00 Uhr Gottesdienst in Seefeld
17.07.2022 5. Sonntag nach Trinitatis	19:00 Uhr Gottesdienst in Esenshamm
24.07.2022 6. Sonntag nach Trinitatis	Andacht für Zuhause -übliche Verteilstellen-
31.07.2022 7. Sonntag nach Trinitatis	Andacht für Zuhause -übliche Verteilstellen-
07.08.2022 8. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Gottesdienst in Dedesdorf
14.08.2022 9. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Andacht auf dem Dedesdorfer Markt 19:00 Uhr Gottesdienst in Seefeld
21.08.2022 10. Sonntag nach Trinitatis	19:00 Uhr Gottesdienst in Esenshamm
28.08.2022 11. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst am Deich in Kleinensiel mit Taufen

Weiterhin wird jeden Freitag um 18:00 Uhr

in Dedesdorf eine Friedensandacht gehalten

Für alle Gottesdienste gelten noch bis auf weiteres die üblichen Hygieneregeln und die Maskenpflicht (FFP2).

Eine Datennachverfolgung findet nicht mehr statt.

Zur Zeit wird noch nicht gesungen.

Es ist soweit in Dedesdorf !

Der Gemeindenachmittag / Seniorennachmittag findet wieder statt.
Wie gewohnt, an jedem ersten Mittwoch im Monat, um 15:00 Uhr.

Also nicht vergessen:

**Mittwoch 4. Mai, Mittwoch 1. Juni,
Mittwoch 6. Juli, Mittwoch 3. August
um 15:00 Uhr Treffen im Laurentiushaus.**

Das Helferteam freut sich auf Ihren Besuch!

Es ist soweit in Esenshamm !

Der Frauenkreis und das Gemeindefrühstück finden wieder statt.

**Frauenkreis
14:30 - 16:30 Uhr**

**Gemeindefrühstück
09:00 - 11:00 Uhr**

**Mittwoch 18. Mai,
Mittwoch 15. Juni
Mittwoch 20. Juli
Mittwoch 17. August**

**Montag 30. Mai,
Montag 27. Juni
Montag 25. Juli
Montag 29. August**

**Bitte melden Sie sich verbindlich an bei
Annegrete Spindler Tel.: 04731 - 7541**

Änderungen vorbehalten!

DER GEIST WEHT, WO ER WILL



Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als lodernes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses

damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmattem Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fugsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

CHRISTIAN FELDMANN



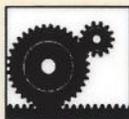
Graphik: Pfeiffer

Jürgen Frerichs Maschinenbau GmbH

Esenshammergraden 10
26954 Nordenham

Tel.: 04734 - 10 93 18
Fax: 04734 - 10 93 19

frerichs-maschinenbau@t-online.de



Wir suchen !

**Mitarbeiter mit
handwerklicher
Ausbildung und
Führerschein B.**

**Schweißkenntnisse
wären von Vorteil**



Achgelis Schweisstechnik
Havendorfersand 8
26935 Stadland

Telefon: 0 473110 62
Telefax: 0 4731871072
Mobil: 0160 7434218

E-Mail: info@achgelis.de
Internet: www.achgelis.de



LUERS

AGRARTECHNIK

Oberdeicher Weg 4
26954 Nordenham
Tel.: 04734 9106922
Fax: 04734 9106924
Mail: g.luers@t-online.de
www.luers-agrartechnik.de

**Wir sind Euer flexibler Dienstleistungspartner
im landwirtschaftlichen und kommunalen Bereich.**

Aushilfskräfte werden regelmäßig gesucht, meldet Euch bei Interesse bei uns.

Verwaltung und Kontakte

Kirchengemeinde Dedesdorf

Pfarrerin	Bettina Roth	04740-1211
Vorsitzende Gemeindegemeinderat	Ilka Schröder	04740-1063
Organist	Dustin Lindtner	04744-2407
Küster	Zur Zeit vakant	
Kirchenbüro	Madeleine Michailidis aktuell in Elternzeit	04740-1211
Raumpflege Gemein- dehaus / Außenküster	Sandra Koch	
Verwaltung Friedhof	Heike Prietzel	04731-21006
Friedhofspflege	Team Gartenbau Rusch	04744-8204269
Verwaltung Regionale Dienststelle	Matthias Haderer	04731-93822900

Kirchenbüro

Das Kirchenbüro ist ausschließlich Donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr telefonisch oder per Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de erreichbar. Das Pfarramt erreichen Sie unter roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarrerin

(jeweils 17:00-19:00Uhr)

9. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 8. August

Verwaltung und Kontakte

Kirchengemeinde Esenshamm

Pfarrerin	Bettina Roth	04731-21520
Vorsitzender Gemeindegkirchenrat	Ingo Ostendorf	04734-766 0162-2183064
Organist	Dustin Lindtner Adalbert Zakowski	
Küsterin	Dörthe Eichholz	04731-248373
Kirchenbüro	Madeleine Michailidis aktuell in Elternzeit	04731-21520
Friedhofspflege	Fa. Andreas Habel	01577-3882235
Verwaltung Friedhof	Heike Prietzel	04731-21006
Raumpflege Gemeindehaus	Fa. Felske Nordenham	04731-923010
Verwaltung Regionale Dienststelle	Matthias Hadelers	04731-93822900

Kirchenbüro

Das Kirchenbüro ist ausschließlich Dienstags von 14:30 bis 16:00 Uhr telefonisch oder per Mail: kirchenbuero.esenshamm@kirche-oldenburg.de erreichbar. Das Pfarramt erreichen Sie unter roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarrerin

(jeweils 17:00-19:00Uhr)

2. Mai, 6. Juni, 25. Juli, 1. August

Verwaltung und Kontakte

Kirchengemeinde Seefeld

Pfarrerin	Bettina Roth	04731-21520
Vorsitzender Gemeindegkirchenrat	Sebastian Hartwich	04731-6051 (Kanzlei) 04734-543 (privat)
Organist	Michael Emser	04455-948524 0170-3162318
Küsterin	Antje Plenter-Böning	04734-1234
Kirchenbüro	Waltraud Fels	04734-300
Friedhofspflege Grabvergabe	Manfred Büsing	04734-243
Verwaltung Friedhof	Waltraud Fels	04734-300
Raumpflege Gemeindehaus	Antje Plenter-Böning	04734-1234
Verwaltung Regionale Dienststelle	Matthias Hadeler	04731-93822900

Kirchenbüro

Das Kirchenbüro ist ausschließlich Dienstags von 09:00 bis 11:00 Uhr telefonisch oder per Mail: kirchenbuero.seefeld@kirche-oldenburg.de erreichbar. Das Pfarramt erreichen Sie unter roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarrerin

(jeweils 17:00-19:00Uhr)

16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 15. August

Geburtstage in der Gemeinde Seefeld

Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. (Jesaja 46,4)

Mai

Karl-August Eilers, 73 Jahre
Christa Schwingel, 82 Jahre
Walter Abbenseth, 74 Jahre
Liesel Schäfer, 87 Jahre
Ewald Kolschen, 74 Jahre
Werner Schwingel, 86 Jahre
Johanne Gust, 80 Jahre
Edith Diers, 82 Jahre
Ingrid Büsing, 74 Jahre
Joachim Tischer, 76 Jahre
Heinz-Dieter Albrecht, 71 Jahre
Georg Padeken, 87 Jahre
Friedrich-Wilhelm Freese, 71 Jahre

Juni

Almut Reinken, 77 Jahre
Barbara Vetter, 77 Jahre
Heinz-Werner Witt, 70 Jahre
Regina Hartmann, 74 Jahre
Dietmar Krüger, 72 Jahre
Ernst Böning, 87 Jahre
Gerold Oetken, 86 Jahre
Bärbel Eilers, 71 Jahre
Karl-Heinz Brüning, 83 Jahre
Ina Rieken, 70 Jahre
Ursula Wiggermann, 72 Jahre
Günter Käster, 73 Jahre
Annette Ahrens, 84 Jahre
Günther Hartmann, 76 Jahre
Jutta Pargmann, 74 Jahre
Erich Wissmann, 83 Jahre
Gerda Müller, 89 Jahre
Hanna Thienken, 71 Jahre

Juli

Anne Grabhorn, 82 Jahre
Maria Ullrich, 86 Jahre
Joachim Meine, 74 Jahre
Detlef Rebentisch, 70 Jahre
Hans-Dieter Gertjegerdes, 83 Jahre
Helmut König, 89 Jahre

August

Günter Sommer, 79 Jahre
Hilde Böning, 88 Jahre
Klaus Gertjegerdes, 81 Jahre
Karl Heinz Schmidt, 86 Jahre
Marianne Schmidt, 83 Jahre
Waltraud Wiggers, 90 Jahre
Winfriede Böning, 82 Jahre
Friedrich Rüdebusch, 92 Jahre
Friedel Schröder, 74 Jahre
Wolfgang Reese, 72 Jahre
Gerold Spohler, 84 Jahre
Erna Bolhuis, 83 Jahre
Ella Suhr, 83 Jahre
Barbara Opwis, 75 Jahre
Margot Ankermann, 81 Jahre



*Lichen
Glückwunsch!*

**Versehentlich haben wir in der letzten Ausgabe
die Geburtstagskinder ein Jahr zu jung gemacht.
Wir bitten, unseren Irrtum zu entschuldigen.**

Informationen

zu Absagen und Änderungen von Gottesdiensten
und zu Veranstaltungs-Terminen :

- Veröffentlichungen in der Tagespresse
- Aushänge an der Kirche und am Gemeindehaus
- www.kirche-dedesdorf.de
- www.kirche-esenshamm.co
- die Webseite der KG Seefeld wird aufgebaut

Einen aktuellen Gottesdienstplan oder die „Andacht für Zuhause“
können Sie über diese Mailadresse anfordern:
kirchen-kurier@t-online.de

Historisches Kaufhaus
J. S. Büsing Sohn gegr. 1853
Haushaltswaren, Kleisenwaren

freitags und samstags geöffnet

Inh. Susanne Schiller, Butjadinger Str. 101
26954 Nordenham-Abbehausen
Telefon 01 73 - 2 35 82 65
www.historisches-kaufhaus-abbehausen.de

thermomix
Ganz nach deinem Geschmack!

Erlebe den Thermomix®!
Thorsten Falk
Für dich da in Esenshamm und Umgebung

0172 479 666 3
thermothersten@gmail.com



*Solange die Erde steht,
soll nicht aufhören
Saat und Ernte,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.*

1. Mose 8,22

TERRASSENÜBERDACHUNG VOM FACHMANN



FECHNER
Stahl- u. Metallbau GmbH

Zur Alten Schanze 8 | Telefon: 0 47 31/3 90 93-0
26954 Nordenham-Blexen | Telefax: 0 47 31/3 90 93-90

Internet: www.fechner-stahlbau.de
E-Mail: info@fechner-stahlbau.de

ÜBRIGENS:
Wir fertigen und montieren auch Ihre neuen Wintergärten, Fenster, Türen und Garagentore!

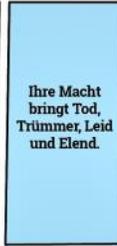
Frieden. Peace. Shalom. Mup.



Auf Straßen und Plätzen demonstrieren Menschen für den Frieden. „Macht Schluss mit dem Krieg!“



Es sind nur noch Despoten, Irre und Terroristen, die mit dem Krieg spielen. Aus Friedenszerbrechern werden schnell Kriegsverbrecher!



Ihre Macht bringt Tod, Trümmer, Leid und Elend.



Wie in einer Waage führen die Gedanken des Krieges auf allen Seiten zu immer neuen Schrecklichkeiten der Aufrüstung.



Da dürfen sich Christinnen und Christen auf den Demos gegen den Krieg von Jesus begleitet fühlen...



...der aus dem Neuen Testament in unsere Zeit hinaustritt und laut sagt: **Selig sind die, die den Frieden lieben!**



Viele beten für den Frieden. Haben Bilder in Kopf und Herz, die Gott in der Bibel verspricht:

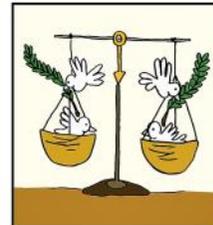


Löwe und Lamm wohnen beieinander. Schwerter werden zu Pflugscharen. Der Krieg ist gestorben.

Und in unseren Träumen...



...werden aus den Verteidigungsministerien auf der Welt plötzlich Friedensministerien.



Die Waagschalen des Aufrüstungswahnsinns werden zu Nestern für Friedenstauben.



„Hoch lebe der Frieden!“

Doch solange noch gegen den Krieg demonstriert werden muss...



... kann man gewiss sein: Christus ist unter den Demonstranten!



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Herausgeber:

Die Gemeindekirchenräte
der ev.-luth. Kirchengemeinden
Dedesdorf, Esenshamm, Seefeld

V.i.S.d.P.:

Pfarrerin Bettina Roth
Alte Heerstraße 40
26954 Nordenham-Esenshamm
Tel: 04731 21520 Fax: 04731 923861
Mail: bettina.roth@kirche-oldenburg.de
roth.bettina.pfr.n@gmx.de



Bankverbindung

Regionale Dienststelle Wesermarsch
IBAN: DE02 2805 0100 0063 4081 40
Landessparkasse Nordenham
Einzahlungen bitte mit Vermerk:
2611 KG Dedesdorf oder **2614 KG Esenshamm** oder **2628 KG Seefeld**

Redaktion

B. Roth, W. Escher
Mail: kirchen-kurier@t-online.de

Satz & Layout

W. Escher
Tel: 04740 1411267

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Verteilung kostenlos an alle Haushalte

Wenn Sie nicht mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages, Jubiläen oder anderen Familiennachrichten einverstanden sind, geben Sie dieses bitte schriftlich in Ihrem Kirchenbüro bekannt. .

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie bitte Ihren schriftlichen Widerspruch Ihrem Kirchenbüro mit.:

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit den Widerspruch zurückziehen.